

# Mittheilungen

## über die Verhandlungen des Landtags.

### I. Kammer.

Nr. 44.

Dresden, am 2. April

1884.

#### Vierundvierzigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer am 25. März 1884.

##### Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 624—628. — Entschuldigung. — Antrag zum mündlichen Bericht der II. Deputation über Cap. 94 C Titel 5c des Stats der Zusätze, den Um-, eventuell Neubau der Landesschule Grimma betr. — Unterlage zum mündlichen Bericht der II. Deputation über Cap. 19 bis 21 des ordentl. Staatshaushaltsetats auf die Finanzperiode 1884/85, Steuern und Abgaben, sowie das königl. Decret, Aufhebung des fisciatischen Chaussée- und Brückengeldes, und die Anträge der Abgg. Bebel u. Gen. u. Mehnert u. Gen., Schlachtsteuer betr. — Bericht d. III. Deput. über das königl. Decret vom 12. Decbr. 1883, den Rechenschaftsbericht auf die Jahre 1880 und 1881 betr. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls über die heutige Sitzung.

Präsident von Zehmen eröffnet die Sitzung 10 Uhr Vormittags in Gegenwart der Herren Staatsminister von Fabrice, von Kostitz-Wallwitz, Dr. von Gerber, Dr. von Abeken und Freiherr von Rönneritz, der Herren königl. Commissare Geh. Räte Hedrich, Beholdt, Meusel, von Einsiedel und Häpe, geh. Justizrath Anton, geh. Finanzrath Heymann und Dr. Diller, geh. Regierungsrath Jäppelt, geh. Medicinalrath Dr. Günther und Finanzrath Dr. von Rörner, sowie in Anwesenheit von 41 Kammermitgliedern.

Präsident von Zehmen: Meine Herren! Ich eröffne die Sitzung! Den Vortrag aus der Registrande giebt uns Herr Graf von Rönneritz.

(Nr. 624.) Protokoll extract der Zweiten Kammer vom 24. März, Schlußberatung über den Antrag der Herren Dr. Pfeiffer und Käuffer, Gesundheitsmuseum betr.

Präsident von Zehmen: Die Zweite Kammer ist dem Beschlusse der Ersten Kammer beigetreten, der dahin

ging, den Antrag der königl. Staatsregierung zur Erwägung zu überweisen. Die Ständische Schrift ist von der Zweiten Kammer anzufertigen.

(Nr. 625.) Desgleichen, Vereinigungsverfahren bezüglich der Eisenbahnpetitionen betr.

Präsident von Zehmen: Die Zweite Kammer ist bei ihrem früheren Beschlusse stehen geblieben. Die Ständische Schrift wird ebenfalls bei der Zweiten Kammer angefertigt.

(Nr. 626.) Desgleichen, Schlußberatung über die Petition der Gemeinde Engelsdorf, das dortige Richterlehn betr.

Präsident von Zehmen: Hier ist die Zweite Kammer dem Beschlusse der Ersten Kammer beigetreten, der dahin ging: die Petition der königl. Staatsregierung zur Kenntnisknahme zu übergeben. Auch hier ist die Ständische Schrift von der Zweiten Kammer anzufertigen.

(Nr. 627.) Desgleichen über die Petition des Restaurateurs Richter in Schönau, Abhaltung von Tanzmusik betreffend.

Präsident von Zehmen: Das Vereinigungsverfahren ist von der Zweiten Kammer einzuleiten.

(Nr. 628.) Desgleichen über die Petition des Kirchschul Lehrers Bollprecht in Reichenau bei Zittau, Pensionserhöhung betr.

Präsident von Zehmen: An die vierte Deputation. Entschuldigt hat sich für heute Herr Oberhofprediger Dr. Kohlschütter wegen Amtsangelegenheiten.

Wir gehen zur Tagesordnung über. Der erste Gegenstand ist: „Antrag zum mündlichen Bericht der zweiten Deputation über Cap. 94 C Titel 5c des Stats der Zusätze, den Um-, eventuell Neubau der Landesschule Grimma betreffend.“\*)

(Königl. Decret, s. Beil. z. d. Mittheil.:

Decrete I. Bd. Nr. 2 Cap. 94.

Antrag d. II. Deput., s. Beil. z. d. Mittheil.:

Berichte d. I. K. 1. Bd. Nr. 140.)

Referent Herr von Trübschler!

\*) Nr. II. K. 2. Bd. S. 1310 ff.